[Nägeli und Mörgeli]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der gute Wille

Wenn Deutschland den guten Willen hat, dann kann es 250 Milliarden zahlen.

Wenn England den guten Willen hat, so tritt es nur für 200 Milliarden ein.

Wenn Frankreich den guten Willen hat, so ermäßigt es seine Forderungen auf 150 Milliarden.

Wenn Italien den guten Willen hat, so vermittelt es und die Summe wird auf 100 Milliarden festgesetzt.

Wenn Amerika den guten Willen hat, so übernimmt es diese 100 Milliarden.

Wenn dann Deutschland bei seinem guten Willen bleibt, erhält es für die ausgestandenen Folterqualen von der Entente noch eine Entschädigung von 50 Milliarden.

Ich habe es aber immer gesagt: Wenn der gute Wille vorhanden ist, geht selbst der Raubmörder vergnügt lächelnd aufs Schaffot.

Traugott Unverstand

Der verstinnte „Kladderadatsch"

Auch Kollege Kladderadatsch
Kam ganz plötzlich — ritsch und ratsch! —
In Herrn Stinnes' treue Hut,
Der zusammenhamstern tut,
Wie es ihm gerade „trefft",
Blätter, die kein schlecht Geschäft.
Drum der „Schweiz" mit nichten zeigt
Er sich käuferlich geneigt. e

Der „Erfolg"

Vater: Und wie geht es in der jungen Ehe? Hat dein Mann Erfolg in seiner Kunst? Verkauft er viel Bilder?

Tochter: Ja, alle die du mir zur Aussteuer mitgegeben hast, hat er schon verkauft! Lion

Nägeli: Grüetzi, grüetzi, Herr Mörgeli! Händ Sie scho ghört, de lustig Terofal sei wieder da und spieli de „Amerikaseppl"?

Mörgeli: Dumms cheibe Züüg! Syt dr Läsezirkel vu Hüst- und Hottinge als Früehligsfäscht ä „Amerikafahrt" ufs Tapet bracht hätt, seit me sym Präsident nu na de „Amerikaseppl"!

Nägeli: Jetz isch 'gange! Adie! Adie! e

Sinnspruch

Wer zu nichts fähig ist, ist oft zu allem zu gebrauchen! ki

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2½—10½ Uhr
Uebrige Wochentage abends von 7—11 Uhr
9 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 9 Akte!
des grandiosen Filmwerkes
Die Geheimnisse des Zirkus Barré
Eines der spannendsten Erlebnisse
des berühmten Abenteurers und Vielgesuchten
Harry Peel
Zirkus Barré ist eines der grössten, schönsten und besten Bildern, das je die Kinematographie gebracht. — Vorführungszeit ca. 1½ Stunden.

2 Akte NEU! Lustspiel NEU! 2 Akte
Johann hat meine Frau entführt!!
Ein köstliches Lustspiel.
Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 7¾ Uhr: „Die Frau im Hermelin", Operette in 3 Akten von Jean Gilbert.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 7¾ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr
Gastspiel des berühmten Wiener Balletts, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Nach dem Carneval!", Szene, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: L. Vanoni.
Vom 16. bis 28. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr
„Der Teufel lacht dazu", Revue in 4 Bildern v. Dr. Richard Hirsch, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Neu-renoviert! **Café-Restaurant Widder**
Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich E. Weber.

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Johanniter Neuer Inhaber: Hans Steyrer Zürich 1.
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Rheinfelder Bierhaus
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café Fäsch 7 Schoffelgasse 7 Zürich 1
früher genannt Schwalbe
total neu renoviert!
Es empfiehlt sich höfl. 2207
W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Tündury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini"
Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM" NEUVEVILLE
près Neuchâtel
Sprach- und Handelsschule (Internat)
(Jünglinge von 14 Jahren an)
Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer. Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Eröffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen. Prospekte durch die Direktion. [O F. 1 N.]

Noch 300 Stück
Hochinteressant, unterhaltend und belehrend, ausgezeichnetes Haus- und Nachschlagebuch:
Joggeli-Kalender
für 1921
Er enthält eine Fülle gediegenen, unterhaltenden und belehrenden Lesestoffes und Bilder.
Preis Fr. 1.—.
Für unsere Abonnenten reduzierter Preis.
Verlag des Joggeli-Kalender:
A.-G. Jean Frey, Zürich.
Gefl. hier abschneiden
und sofort mit 5 Cts. frankiert als Drucksache an uns senden.
Prämienschein.
Hiermit ersuche ich den Verlag A.-G. Jean Frey in Zürich, mir
Exemplar des Joggeli-Kalenders
zum reduzierten Preis von nur
60 Cts.
sofort zu senden.
Name: .....
Genaue Adresse: .....
Man benütze die günstige Gelegenheit.

Oh! Ein graues Haar
Haarfärben.
I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, auch rote und missfärbige Haare werden rasch und sicher behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers „Samaritana" Fr. 7.—, sowie alle erstklassige Marken in Färbemitteln. — Man verlange Katalog gratis. F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute etc.
Verlangen Sie geg. Einsendung einer 30 Cts.-Marke für Porto gratis die reichillustrierte, sehr lehrreiche Broschüre Gesundheit, Wohlstand, Eheglück von Ed. Baumgartner, Sanitätsgesch., Sirnach.

Platin, alt Gold, Silber
und Zahngebisse kauft zu höchsten Preis, aut. Käufer u. Schmelzer Ziehme, Augustinergasse 22, 1, Zürich. Tel Selnau 64.50. 2133

Mesdames!
Pour vos retards adressez-vous: Case postale 17503 Fusterie 1, Genève. 2209

Frauenschutz
gar. sicher u. unschädl. Man verl. Prospekt.
„IFLO", Zürich, Centralstrasse 120. 2215